

GESETZBLATT

469

der Deutschen Demokratischen Republik

Teil I

1957	Berlin, den 30. August 1957	Nr. 56
Tag	Inhalt	Seite
6. 6. 57	Beschluß über Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit auf dem Gebiete der naturwissenschaftlich-technischen Forschung und Entwicklung und der Einführung der neuen Technik. — Auszug —	469
15. 8. 57	Beschluß zur Durchführung des Beschlusses vom 6. Juni 1957 über Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit auf dem Gebiete der naturwissenschaftlich-technischen Forschung und Entwicklung und der Einführung der neuen Technik	471
27. 8. 57	Preisordnung Nr. 750/1. — Anordnung über Handels- und Verbraucherpreise für Speisefrühkartoffeln aus der Ernte 1957 —	472

Beschluß

über Maßnahmen zur Verbesserung der Arbeit auf dem Gebiete der naturwissenschaftlich-technischen Forschung und Entwicklung und der Einführung der neuen Technik*

— Auszug —

Vom 6. Juni 1957

Die Einführung der jeweils neuesten Technik und modernsten Verfahrensweisen in die Produktion setzt eine mit den wirtschaftspolitischen Zielen der Regierung übereinstimmende Perspektivplanung auf dem Gebiete der naturwissenschaftlich-technischen Forschung und Entwicklung und eine zweckmäßige Koordinierung bei der Durchführung dieser Planaufgaben voraus. Hinzu kommen muß eine ständige enge Zusammenarbeit zwischen Produktion und Forschung. In dieser Beziehung enthält zwar der Beschluß des Ministerrates vom 21. Juli 1955 über Maßnahmen zur Förderung des wissenschaftlich-technischen Fortschritts in der Deutschen Demokratischen Republik (GBl. I S. 521) bereits zahlreiche konkrete Hinweise und Verpflichtungen für die beteiligten Staatsorgane. Nach der auf Grund des Beschlusses erfolgten Übertragung der Hauptverantwortung für den technischen Fortschritt auf die Hauptverwaltungen und Betriebe haben diese in weit stärkerem Maße als früher Anstrengungen zur Einführung der neuen Technik unternommen. Gleichwohl sind bei der Durchführung dieses Beschlusses bisher nur Teilerfolge zu verzeichnen. So wurde für die Forschungsarbeit noch kein mit den ökonomischen Forderungen übereinstimmender Perspektivplan auf-

gestellt. Die wissenschaftlichen Kräfte werden durch eine Vielzahl von Forschungsaufträgen mit unterschiedlicher Bedeutung zersplittert. Das führte zu einer nur schleppenden Durchführung der Forschungs- und Entwicklungsarbeiten und zu einer verzögerten Einführung ihrer Ergebnisse in die Praxis. Hinzu kommen erhebliche organisatorische Mängel, die darin bestehen, daß Forschungs- und Entwicklungsaufgaben sowohl in betrieblichen Entwicklungsstellen und Instituten der Fachministerien als auch an Hochschulen und Akademie-Einrichtungen ohne gegenseitige Kenntnis durchgeführt werden»

Die mit der Ausnutzung der Kernenergie und dem Prozeß der Automatisierung der Produktionsvorgänge verbundene Umwälzung der industriellen Entwicklung im Weltmaßstab zwingt dazu, die Festlegung der Perspektive und die grundsätzliche Lenkung der naturwissenschaftlich-technischen Forschung und Entwicklung einem unmittelbar bei dem Ministerrat zu bildenden und mit entsprechenden Vollmachten auszustattenden Organ zu übertragen und zugleich ein System der Koordinierung der Planung und Durchführung der wissenschaftlich-technischen Forschungsarbeiten zwischen dem Ministerrat, den Fachministerien, den Uni-